

MNZ vom 12.06.2007

NATUR / Erfolgreiche Nistkästen-Aktion des Nabu in Heiningen

Jungvögel auf dem Kirchturm

Im Kirchturm der Heinger Michaelskirche mischt sich der viertelstündliche Glockenschlag derzeit mit gierigem Kreischen junger Vögel. In den Nistkästen haben Dohlen und Turmfalcken ihre Kinderstube eingerichtet.

INGE CZEMMEL

HEININGEN ■ Lautstark bittet der Vogelnachwuchs um Futter, sobald sich die Eltern am Einflugloch niederlassen. Dank der im Februar vom Naturschutzbund angebrachten Nistkästen nisten in Heiningen erstmals auch Dohlen. Gleich zwei Paare des taubengroßen Rabenvogels, einer in Baden-Württemberg gefährdeten Vogelart, haben die Nisthilfen bezogen und ziehen dort ihre Brut groß.

Gleich nebenan kreischen in einer großen Kiste fünf junge Turmfalcken nach Futter. Der Turmfalcke, Vogel des Jahres 2007, weiß den Heinger Kirchturm schon länger zu schätzen. Wer Zeit und Geduld mitbringt, kann jetzt schon zusehen, wie die Vögel Eltern von ihren Beutezügen mit Futter heimkehren. In wenigen Wochen wird man mit etwas Glück die ersten Flugversuche des Nachwuchses beobachten können.

Turmfalcken und insbesondere Dohlen leiden wie andere Gebäudebrüter unter Mangel an Nistplätzen, da Luken und Nischen durch Gebäudesanierungen verschlossen werden und alte Häuser durch Abriss verloren gehen. Durch die Anbringung der Nistkästen konnte diesen Vogelarten ein Brutplatz geschaffen

werden. Der Naturschutzbund Deutschlands (Nabu) ist froh, dass die Gemeinde Heiningen und die evangelische Kirchengemeinde die Aktion im Kirchturm so wohlwollend unterstützt haben. Besonders groß ist die Freude darüber, dass die Nisthilfen gleich im ersten Jahr angenommen wurden



Gemütliches Nest am Turm der Heinger Michaelskirche: Junge Dohlen, die in Nistkästen des Nabu geschlüpft sind.

FOTO: NABU